

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Bereits absolvierter Einführungskurs in Mediation
- Interesse an Konfliktbearbeitungsmethoden, die kreativ sind und nicht auf Machtausübung beruhen
- Vorkenntnisse in Mediation, Streitschlichtung oder Konfliktmanagement
- Bereitschaft zur Rollenübernahme
- Lust auf Zusammenarbeit und Begegnung mit französischen TeilnehmerInnen
- Keine Altersbegrenzung (Multiplikatorenprogramm)
- Es wird in beide Sprachen simultan und konsekutiv gedolmetscht, trotzdem sind Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.
- Beginn 02.03. um 18 Uhr, Ende 08.03.2020. um 9 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

Der Kurs wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziell unterstützt. Die Teilnahmegebühren betragen daher nur EUR 270,- / 370,- (Studierende/ Berufstätige). Bei Übernahme durch den Arbeitgeber 600 €. Sie beinhalten die Kursgebühren, Unterkunft im DZ/Du/WC, EZ möglich, Verpflegung und Programm. Die Fahrtkosten werden erstattet nach den Richtlinien des DFJW.

Fragen & Anmeldungen

P.L.I.B. e.V
c/o Claudia Blatt
Bornitzstr. 32 - 10365 Berlin
Tel.: +49 1788761154 (Inka Rommel)
kontakt@plib-ev.de
<http://www.plib-ev.de/>

INTERKULTURELLE MEDIATION

Entwicklung von Wahrnehmung, Haltung & Techniken

VERTIEFUNGSKURS

Vom 02. bis 08.03.2020

In Golm auf der Insel
Usedom



in Zusammenarbeit mit
Réseau Européen de Gestion des Conflits



mit Unterstützung des
Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW)

OF AJ
DF JW

KONZEPTION

- Diese Ausbildungswoche richtet sich an Personen (pädagogische Fachkräfte, GruppenleiterInnen und -dolmetscherInnen, SozialarbeiterInnen und MultiplikatorInnen), die bereits Vorkenntnisse in Mediation aufweisen und diese im interkulturellen Kontext gemeinsam mit französischen KollegInnen vertiefen möchten. Dabei wird Gelegenheit gegeben, an der eigenen Haltung in Konflikten zu arbeiten sowie in einem ständigen Wechsel von Theorie und Praxis neue Methoden und Techniken kennenzulernen und auszuprobieren.

METHODEN

- Impulsreferate von praktisch tätigen MediatorInnen
- Selbsterkenntnis, Tests, Übungen & Videofeedback zur nonverbalen Sprache
- Rollenspiele und Fallstudien, Reflektion & Feedback
- Visualisierungs- und Kreativitätstechniken
- Gruppendynamik in interkulturellen Situationen

VERLAUF

- Der Kurs selbst ist eine interkulturelle Begegnung, da deutsche und französische TeilnehmerInnen als binationale Gruppe mit einem binationalen Leitungsteam zusammen arbeiten.
- Die Zahl der Teilnehmerplätze ist auf 9 Personen pro Land zuzüglich Leitungsteam begrenzt. Vorrangig werden die TeilnehmerInnen des Einführungs- und Aufbauseminars berücksichtigt.

ZIELE

- Die eigene Haltung und Ethik für die konstruktive Austragung von Konflikten festigen
- Bei interkulturellen Konflikten unterscheiden lernen, was durch die Situation, die Person und die Kultur bewirkt wurde
- Sicherheit in der Durchführung von (interkulturellen) Mediationen gewinnen und mit Gefühlen und Emotionen in der Mediation umgehen lernen
- Ausprobieren, Trainieren und Einsetzen systemischer Techniken für die konstruktive Konfliktbearbeitung
- Lernen in einem binationalen Team als Co-MediatorIn zu agieren
- Trainieren, komplexe Situationen zu strukturieren und zu moderieren

KURSORT

Das Tagungshaus liegt auf der Insel Usedom in Golm.

LEITUNGSTEAM

Das Leitungsteam besteht aus anerkannten MediationstrainerInnen: Alice Canet, Rechtsanwältin und Mediatorin, Timm Uekermann, Dipl.-Päd., Ausbilder Mediation BM®e.V. Anne-Emanuelle Fournier, Dolmetscherin und Ethnologin, dolmetscht in beide Sprachen.

Die Ausbildung erfolgt nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. und ist anerkannt nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz.

